



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 237

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51, Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 65, Fax Inserate (075) 237 51 66, Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71, E-Mail-Adresse: flvobla@flvobla.LOL.II, Internet-Adresse: http://www.lol.li/volksblatt

DAS WETTER BEI UNS

Teilweise
sonnig
max. 12°
min. 4°

Heute

Teilweise
sonnig
max. 11°
min. 5°

Morgen

SMA - METEO Schweiz

Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



FAMILIEN-EXTRA

Vom Wunschkind zum Schreihals

Da hat man sich so auf das Baby gefreut und jetzt schreit es jeden Tag stundenlang - schrill und untröstlich. Seite 10

MONTAG

Musikverband dankt seinen Jubilaren

SCHELLENBERG: Beim diesjährigen Verbandsmusikfest in Schellenberg konnten insgesamt 32 Jubilarinnen und Jubilaren geehrt werden. Gestern veranstaltete der liechtensteinische Musikverband nun eine Feierstunde, um den verdienten Vereinsmitgliedern zu danken und in gemütlicher Runde auch interessante Themen aus dem Verbandsgeschehen anzusprechen. Seite 2

«Vaduzer Thesen» an Psychologentagung

VADUZ: Die Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Psychologinnen und Psychologen (ADP) beendete am Wochenende ihre Tagung in Vaduz, an der auch die «Vaduzer Thesen» vorgestellt wurden. Grundsätzlich herrschte im Schlussplenum Einigkeit: Die Drogenpolitik braucht die Mitarbeit von Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis, damit Entkriminalisierung und moderne Therapieformen zu einer Gesundung von Drogenkranken beitragen können. Genau so wichtig sei aber ein Einstellungswandel in der Gesellschaft. Seite 3

Melodien aus aller Welt von der «Konkordia»

GAMPRIN: Mit dem traditionellen Herbstkonzert hat sich der Musikverein Konkordia Gamprin am Samstagabend nicht nur bei allen seinen Freunden für die Unterstützung bedankt, sondern ihnen mit einer ebenso anspruchsvollen wie abwechslungsreichen musikalischen Weltreise demonstriert, wie vielseitig Blasmusik sein kann. Fünf verdiente Mitglieder wurden geehrt. Seite 9

Fröhliche Modeshow des Skiverbandes



ALLGEMEIN: Einen Pokal haben sich die jungen Ski- und Langläufer/innen unseres Landes in der neuen Saison schon geholt: Die Präsentation der Renncombis und Skianzüge war schon ganz schön Weltklasse. Muntere Spannung herrschte am Samstagnachmittag im neuen Spörry-Saal im Vaduzer Ebenholz. Wie kurz vor Heiligabend warteten die Skisportler des LSV aufs «Päckleaufmachen». Denn bis dato hatten nur wenige Eingeweihte die neue Ausrüstung begutachten können. Für die Aktiven waren die offiziellen Sportkleider noch geheim. Um so grösser die Überraschung: Mit der neusten LSV-Mode können sich «unsere» Leute sehen lassen. Seite 17

Häkkinen Weltmeister am «Grünen Tisch»

FORMEL-1: Trotz eines famosen Doppelerfolgs durch Eddie Irvine und Michael Schumacher stand das Ferrari-Team am Ende des Grand Prix von Malaysia als grosser Verlierer da. Beide Fahrer wurden nachträglich disqualifiziert, womit Mika Häkkinen als Sieger und Weltmeister da stand. Seite 16

«Welches Tröpfchen darfs denn sein?»

Erfolgreiches Vaduzer Winzerfest am Samstag auf der Rathauswiese

Auf knapp 21 Hektaren gedeihen Liechtensteins Reben. Um sich über die Rebsorten und die Weinvielfalt ein Bild zu machen, luden die Gemeinde Vaduz, der Verkehrsverein Vaduz und die Interessengemeinschaft «Hoi Vadoz» zum 1. Winzerfest ins Städtchen: Am letzten Samstag konnten Weinfreunde und solche, die es gerne werden wollten, an die 30 liechtensteinischen Weine degustieren.

Iris Frick-Ott

«Soll dieser Wein wirklich ins Barrique (Eichenfass)?» «Der ist mir ein bisschen zu süss» oder «Jener braucht noch ein bisschen Zeit im Keller» - solche und ähnliche Aussagen hörte man am letzten Samstag unter dem Zeltdach beim Vaduzer Rathaus. Der Einladung zum 1. Winzerfest waren viele gefolgt, und sie freuten sich über angeregte Gespräche rund um die liechtensteinischen Weine.

Für nur drei Franken!

Wo sonst kann man gleichzeitig Weine der Vaduzer Winzergenossenschaft, des Weinbauvereins Triesen, der Winzer- & Rebbaugenossenschaft Balzers, des Vereins Winzer am Eschnerberg, der Fürstlichen Hofkellerei sowie der Ritter Weine AG und von Weinbau Harry Zech



Winzer, Organisatoren und Bürgermeister Karlheinz Ospelt hatten ihre Freude mit dem Winzerfest. (Bild: A. Kieber)

kosten? Und das für gerade mal drei Franken! Soviel kostete nämlich das leere Weinglas, in welches einem die gewünschten Tröpfchen eingefüllt wurden. Und das - nach Belieben - geschmückt mit Informationen über Rebe, Hanglage und Lagerung. Weiteren Aufschluss über die Aufteilung der liechtensteinischen Weinbaugebiete konnten die Gäste den Informationstafeln entnehmen, die über Grösse und angebaute Rebsorten in den einzelnen Ge-

meinden einen Überblick verschafften. Am späten Nachmittag erörterte Friedrich von Falz-Fein in seinem Kurzreferat einige Hintergründe zum Weinbau Liechtensteins und zeigte sich besonders erfreut über den «sehr guten Absatz unserer Weine».

«Liebvolle Beziehung»

Die symbiotische Beziehung zwischen Wein und Käse ist hinlänglich bekannt: Deshalb durften natürlich

auch am Vaduzer Winzerfest weder Käsknöppli noch Raclette fehlen. Aber auch Winzerwürste und Winzerknödel, angeboten von der Vaduzer Gastronomie, gaben den «nötigen Boden». Das Winzerfest wurde last but not least durch die musikalischen Einlagen des Appenzeller Trios Toni Rempfler sowie durch den Männergesangsverein Vaduz und die Harmoniemusik Vaduz zu einem gemütlichen Beisammensein bis in die späten Abendstunden. Seite 5

U16 im EM-Qualifikations-Fieber

Fussball: Liechtenstein trifft auf Finnland und die Färöer Inseln



Mit der U16-EM-Qualifikation in Form eines Miniturnieres im Vaduzer Rheinparkstadion steigt ein weiterer Fussballhöhepunkt in den heimischen Gefilden. Das Auftaktspiel bestreiten heute Finnland und die Färöer Inseln. Unsere Nachwuchs-Kicker um Junioren-Nationaltrainer Josef Weigl starten am Mittwoch in den internationalen Grossanlass und haben sich dabei einiges vorgenommen. Seite 15

Haider: Nicht mit Klima

WIEN: In Österreich hat sich der Vorsitzende der rechtspopulistischen Partei FPÖ, Jörg Haider, bereit erklärt, eine Minderheitsregierung der Sozialdemokraten zu dulden. Voraussetzung sei allerdings, dass eine solche Regierung von einem neuen Kanzler geführt werde, sagte Haider dem heute Montag erscheinenden Wiener Nachrichtenmagazin «Format». Die Unterstützung des amtierenden sozialdemokratischen Regierungschefs Viktor Klima lehnte Haider ab. Im «Format»-Interview verwies er darauf, dass seine Partei schon einmal - nämlich 1970 - eine SPÖ-Minderheitsregierung unterstützt hatte. «Das war für Österreich nichts Nachtteiliges», sagte der FPÖ-Chef. Den amtierenden Kanzler Klima bezeichnete er jedoch als «Versager», für den es keine Unterstützung geben werde. Auch die Tolerierung einer Minderheitsregierung der konservativen ÖVP schloss er nicht aus. Bei den Wahlen vor zwei Wochen war die FPÖ hinter den Sozialdemokraten (SPÖ) erstmals zur zweitstärksten Partei Österreichs geworden.